

Christina Surer (30) testet für das Fernsehen getunte Sportwagen. Telegen und mit Action!



KURT FELIX über eine Schweizerin, die in Deutschland so nebenbei TV-Moderatorin ist.



Die Fotos aus den Printmedien, auf denen man sieht, wie Christina Surer schnelle Autos pilotiert, können nicht zeigen, wie sie fährt. Dazu braucht es die bewegten Bilder des Fernsehens, die in «Tuning TV» aufbereitet werden. Testfahrerin Christina kommentiert live in der Schleuderkurve, die sie in einem 250-PS-Schlitten mit «ordentlicher Kette» (Tuning-Sprache) durchrast: «Das Fahrwerk ist recht hart. Doch es haut einem nicht ge-

Lauter – tiefer – schneller

«Tuning TV»
DSF, jeweils mittwochs, 19.45 Uhr

Vorweg: Christina Surer macht beim Deutschen Sportfernsehen DSF einen prima Job. Die Baslerin spricht akzentfrei Deutsch, formuliert schnörkellos, sieht Miss-Schweiz-gut aus und ist als motorisierte Action-Frau eine prima Besetzung für eine Bolidenshow, die aber nicht jederfraus Sache ist.

Stefan Raab, der in «TV total» die drei Präsentatorinnen («Engel» genannt) von «Tuning TV» vorführte, ist denn auch auf alle Klischees abgefahren: «Frauen und Autos ... ähm ... solange sie nur auf der Motorhaube liegen, ist das noch okay. Oder gebt ihr den Damen Einparktipps? Die Tuning-Szene ... ähm ... das sind doch all die Prollis, die auf dicke Brummer machen, und es ist nichts dahinter!» Christina Surer, leicht betupft: «Wenn ein Manta-Fahrer einen Fuchsschwanz an die Antenne hängt, ist das kein Tuning! So einer hat in unserer Sendung nichts verloren!»

«Tuning TV» zeigt, wie man das Auto mit einem grossen Heckflügel, mit Alu-Rädern, mit Frontschürzen, mit Kotflügel-Verbreiterungen, mit Kraftlautsprechern, mit Sportsitzen, mit Hochleistungs-Scheinwerfern und mit Chrom und Stahl aufmotzt. Damit wird – laut Raab – aus einem gewöhnlichen Auto ab Katalog ein lautes, tief gelegtes und schnelles Zuhältertaxi.

DIE DREI TUNING-ENGEL



Die Sendung ist für tüffelnde Autofans gedacht.



Der Szene-Engel taucht in die Welt der Tuning-Freunde ein.



Der Service-Engel prüft auch, was unter der Motorhaube ist.



Der Action-Engel fährt die getunten Boliden.

rade die Plomben aus den Zähnen. Das Auto lenkt genau ein. Ein leichtes Untersteuern gehört zum Fronttriebler. Und schon rutscht es hinten weg. Mit ein bisschen Gas habe ich es schnell wieder im Griff. Dieses Auto mit 9100 Umdrehungen ist zum Fahren total geil. Man kann es gut bewegen und um die Ecke schmeissen. Ein richtiges Rennauto für die Strasse! Wie bitte? Diesem Auto möchte man auf der Strasse nicht begegnen. Wohl aber Christina Surer.

In dieser Sendung wird nicht nur die ganze Welt der «Auto-Veredelung» gezeigt, sondern auch die neuesten Tuning-Kits, die gewagtesten Drifts, die schrägsten Events. Zu Christinas Kolleginnen: Der blonde «Szene-Engel», die Bio-Kosmetikerin Katharina Kuhlmann, trifft sich mit den Tuning-Freaks und ihren Boliden. Darunter ein Tüftler-Chlapf mit eingebauter Bierzapfanlage. Die Schöne befasst sich mit den Leuten, «die sich mit getunten Autos von der Masse abheben wollen», wie sie es nennt. Der dunkelhaarige «Service-Engel», die Kfz-Mechanikerin Lina van de Mars, nimmt den Schraubenzieher selbst zur Hand: «Jetzt aber ran an die Bouletten – mit schmutzigen Fingern!» Sie weiss, was GTIs können müssen, wie ein Heckspoiler aufgesetzt wird und wie viel ein Subwoofer kosten darf.

Seit «Tuning TV» ist uns klar, wie ein Auto fortbewegt werden kann: mit einer Mischung aus Benzin und viel Angeberei ...